

## INHALTSVERZEICHNIS

1. AUFGABE UND GEGENSTANDSBEREICH BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER GESCHICHTSFORSCHUNG . . . . .	9
2. ALTE GESCHICHTE (CA. 3000 V. CHR. BIS CA. 1600 N. CHR.)	10
2.1. Erfassung und Quantifizierung einzelner sozialer Beziehungen durch die Buchhaltung – Entwicklung lehrbarer Verfahrenstechniken . . . . .	11
2.2. Griechische Kunstlehren . . . . .	13
2.2.1. Xenophons Lehre von dem landwirtschaftlichen Betrieb . . . . .	13
2.2.2. Aristoteles' Lehre vom Wirtschaftsbetrieb . . . . .	15
2.3. Aufbau der theoretischen Grundlagen gesicherter Erkenntnisse . . . . .	17
2.4. Techniken und Verfahrensregeln des Mittelalters . . . . .	20
2.5. Entwicklung einer Grundkonzeption von der Struktur wirtschaftlichen Handelns . . . . .	25
2.6. Einbruch rationaler und kausaler Betrachtungsweisen . . . . .	27
3. MITTLERE GESCHICHTE (CA. 1600 BIS CA. 1900) . . . . .	28
3.1. Erste Lehrsysteme der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen der Handlungswissenschaften . . . . .	29
3.2. Betriebswirtschaftliche Beiträge der Kameralwissenschaften . . . . .	35
3.3. Die Marginalanalyse als Instrument betriebswirtschaftlicher Forschung – Einbruch des kartesischen Koordinatensystems und des Infinitesimalkalküls . . . . .	38
3.4. Das Problem der Leitmaximen betrieblicher Betätigung . . . . .	43
3.5. Ausbau der Wirtschaftszweiglehren . . . . .	46
3.6. Das Aufkommen der Handelshochschulidee und ihre Verwirklichung . . . . .	49
4. NEUERE GESCHICHTE (VON 1900 AN) . . . . .	51
4.1. Aufbau einer betriebswirtschaftlichen Kunstlehre . . . . .	52
4.2. Entwurf von Systemen der Betriebswirtschaftslehre . . . . .	56
4.2.1. Heinrich Nicklisch . . . . .	56
4.2.2. Fritz Schmidt und Friedrich Henzel . . . . .	58
4.2.3. Eugen Schmalenbach . . . . .	60
4.2.4. Erich Schäfer . . . . .	63
4.2.5. Josef Kolbinger . . . . .	64
4.2.6. Andere Systeme . . . . .	67
4.3. Methodenstreit über Gutenbergs Unternehmungstheorie . . . . .	68

4.4. Fortschritte der Unternehmungstheorie zu einem Erklärungs-system . . . . .	71
4.4.1. Übergang von Wirtschaftszweig- zu Funktionenlehren . . . . .	71
4.4.2. Die Entwicklung von Funktionenlehren zu einem funktional strukturierten Erklärungs-system der Unternehmung . . . . .	72
4.4.3. Spezialisierung der Funktionenlehren . . . . .	74
4.4.3.1. Ursachen einer fortschreitenden Spezialisierung . . . . .	75
4.4.3.2. Bereich der Produktion . . . . .	75
4.4.3.3. Bereich der Finanzierung und Investition . . . . .	80
4.4.3.4. Bereich des Absatzes . . . . .	83
4.4.4. Entwicklung dynamischer Totalmodelle . . . . .	87
4.5. Das Aufkommen einer experimentellen Betriebswirtschaftslehre . . . . .	88
4.5.1. Die Ausgangssituation . . . . .	88
4.5.2. Der Übergang von der Marginalanalyse zu operational-analytischen Modellen – Neue Möglichkeiten des Gedankenexperiments . . . . .	89
4.5.3. Experimente in der wirtschaftlichen Wirklichkeit . . . . .	91
4.6. Entwicklungstendenzen der Betriebswirtschaftslehre . . . . .	93
4.6.1. Entwicklungstendenzen der betriebswirtschaftlichen Forschung . . . . .	93
4.6.2. Entwicklungstendenzen der betriebswirtschaftlichen Lehre an Hochschulen . . . . .	96
5. AUFBRUCH IN DIE ZUKUNFT . . . . .	103
ANMERKUNGEN . . . . .	107
NAMENREGISTER . . . . .	116